



2023

—

GESCHÄFTS- UND
NACHHALTIGKEITSBERICHT



Impressum

Herausgeberin: Pistor Holding Genossenschaft, Rothenburg; Gesamtverantwortung: Patrick Eigenmann,
Verantwortlicher Unternehmenskommunikation; Gestaltung: Büro Nord GmbH, Küsnacht;
Fotos: Claudia Link Photo Design; Druck: Abächerli Media AG, Sarnen. Dieser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht
erscheint in deutscher und französischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.



<i>Editorial</i>	4
<i>Unser Leitbild</i>	6
<i>Unser Verständnis von Nachhaltigkeit</i>	7
<i>Ökonomische Nachhaltigkeit</i>	8
<i>Ökologische Nachhaltigkeit</i>	16
<i>Soziale Nachhaltigkeit</i>	22
<i>Cooperative Governance</i>	28

Digital fit in die Zukunft

Für Schweizer KMU ist die Digitalisierung eine Hürde und Chance zugleich. Pistor bildet da keine Ausnahme: Wir sind überzeugt, dass die Digitalisierung für uns riesiges Potenzial bietet. Vor allem wollen wir Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, ein möglichst angenehmes, individualisiertes Einkaufserlebnis und möglichst einfache und effiziente Bestellprozesse bieten. Und genau hierfür investieren wir heute und in Zukunft personelle und finanzielle Ressourcen.

So haben wir mit der Plattform Mercanto ein digitales Shoppingcenter am Start, welches wir zum grössten unabhängigen Schweizer B2B-Marktplatz im Bereich «Food und Non-Food» aufbauen wollen. Im Berichtsjahr 2023 schafften wir es, sämtliche Kund:innen von unserem bisherigen Webshop PistorOne auf «Mercanto» zu überführen – ein Meilenstein, an dem wir hart gearbeitet haben. Als Nächstes gilt es, neben Pistor möglichst rasch viele weitere Anbieter:innen auf «Mercanto» zu bringen. Denn nur so werden wir es schaffen, dass sich der Marktplatz Mercanto die nötige Marktrelevanz erarbeitet und sich gegenüber anderen Plattformen durchsetzt.

Damit Pistor gegen aussen digital bestens funktioniert, muss sie dies natürlich auch im Innern tun. Das wichtigste Projekt ist in diesem Zusammenhang die Umstellung unserer Betriebssysteme auf SAP. SAP wird Pistor erlauben, Geschäftsprozesse besser zu steuern, die Datenverarbeitung effektiv zu halten und den Informationsfluss im Unternehmen sicherzustellen. Die Umstellung ist ein Kraftakt, der enorm gute Vorbereitung braucht und den wir mit einem interdisziplinären Team angehen. Parallel dazu arbeiten wir an der Einführung eines neuen CRM-Systems. Es wird uns erlauben, Ihnen als Kunden oder Kundin noch individuellere, passgenauere Angebote und Dienstleistungen zu unterbreiten. Ausserdem sind wir gefordert, unsere Cyber-Security-Massnahmen zu erweitern, um den laufenden Betrieb abzusichern.

Doch nicht nur digital, auch physisch treiben wir unsere Infrastruktur voran. Mit der Erweiterung des Warenumsatzschlagszentrums West II, dem vermehrten Einsatz von Elektrolastwagen sowie dem Aufbau unserer Verteilzentrale in der Ostschweiz werden wir unsere Belieferungsdienstleistung für Sie noch effizienter und nachhaltiger gestalten können.

Sie sehen: Pistor baut an ihrer Zukunft und entwickelt sich laufend weiter. Das Unternehmen tut dies aus der genossenschaftlichen Überzeugung heraus, Gewinne zum Vorteil seiner Genossenschafter:innen und Kund:innen zu reinvestieren.

Basis hierfür ist der jährliche Erfolg. Und dieser ist im Jahr 2023 sehr zufriedenstellend ausgefallen. Mit 796,5 Millionen Franken verzeichnete die Pistor AG einen Umsatzsprung von rund 71 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn wuchs parallel dazu auf 25,5 Millionen Franken.

Diese ausgezeichnete Ausgangslage ermöglicht es Pistor, das Konditionenmodell weiterzuentwickeln und ab 2024 die Vorteile beim Lieferbonus auszubauen. Ausserdem stellen wir nebst der Digitalisierung unsere infrastrukturelle Modernisierung ins Zentrum. Schliesslich wollen wir Ihnen die effizienteste Lieferkette am Markt bieten – und hierfür werden wir verschiedenste Logistikkomponenten überholen oder neu beschaffen, von Gebäuden über Maschinen bis hin zu Lastwagen. Dabei werden wir wie immer auf möglichst nachhaltige Lösungen setzen. Sie dürfen gespannt sein.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in Pistor und hoffen, Sie Tag für Tag durch unserer Leistung überzeugen zu können.



Daniel Eichenberger
Verwaltungsratspräsident



Patrick Lobsiger
CEO

*«Je smarter und intuitiver
unsere digitalen Lösungen,
desto mehr profitiert
unsere Kundschaft.»*

Daniel Eichenberger, Verwaltungsratspräsident,
und Patrick Lobsiger, CEO



Unser Leitbild

Genossenschafter:innen

Wir erfüllen die Bedürfnisse und Interessen des Bäckerei- und Confiseriegewerbes. Wir erzielen durch marktwirtschaftliches Handeln einen Mehrwert für unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Kund:innen

Wir handeln kundenbezogen, lösungsorientiert und kompetent. Unsere Angebote und Dienstleistungen bieten unseren Kundinnen und Kunden einen erkennbaren Mehrwert. Wir erkennen künftige Bedürfnisse unserer Kundschaft rechtzeitig und sind somit der Konkurrenz in der gesamten Kette der Leistungserbringung einen Schritt voraus.

Lieferant:innen

Wir arbeiten mit unseren Lieferanten langfristig zusammen und optimieren die gemeinsamen Prozesse. Die Sortimentsgestaltung richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeiter:innen

Wir bieten Arbeitsplätze fürs Leben. Unsere Mitarbeitenden sind kompetent, motiviert und zeigen eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen, basierend auf gegenseitigem Vertrauen.

Verhalten

Wir handeln nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Zu anderen Organisationen pflegen wir partnerschaftliche Beziehungen, basierend auf gemeinsamen Zielen. Wir wenden moderne Technologien an.

Finanzen

Unsere Gewinne genügen zur Finanzierung von Wachstum, Entwicklung, Dividenden und gesunden Strukturen zur Erhaltung unserer Unabhängigkeit. Unsere Konkurrenzfähigkeit beruht auf dem bewussten Umgang mit Ressourcen. Unsere Risikobeschränkungen verhindern eine Existenzgefährdung.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsleitsätze

Die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» gilt für sämtliche UN-Staaten als Referenzrahmen in Sachen Nachhaltigkeitspolitik. Auch Pistor orientiert sich daran (siehe eda.admin.ch/agenda2030). Insbesondere verfolgen wir fünf Ziele:

- 1 Unser Engagement für Nachhaltigkeit kommunizieren wir aktiv nach innen und nach aussen.
- 2 Wir gehen sorgsam und hausälterisch mit den Ressourcen um.
- 3 Unsere Produkte und Dienstleistungen sind wettbewerbsfähig und erfüllen ethische Normen.
- 4 Wir legen Wert auf langfristige Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern.
- 5 Wir sind eine verantwortungsbewusste Arbeitgeberin.



Pistor lebt drei Arten von Nachhaltigkeit: ökonomische, ökologische und soziale. Unser Nachhaltigkeitssymbol steht übergreifend für unsere Bemühungen in all diesen Bereichen. Welche Bemühungen das genau sind, erfahren Sie im vorliegenden Bericht.



*Mit Drive
die Zukunft anpacken.*



Ökonomische Nachhaltigkeit

Als Genossenschaft denkt und handelt Pistor langfristig. Bei allem, was sie tut, steht eines im Mittelpunkt: die Kundschaft. Deshalb reinvestiert Pistor ihre Mittel in hochmoderne Infrastruktur, zukunftssträchtige Projekte und ein breites Produkt- und Dienstleistungsspektrum.

Pistor unterstützt ihre Genossenschafter:innen

Pistor Genossenschafter:innen profitieren von substanziellen Rückvergütungen

Seit dem Jahr 1916 ist Pistor die Genossenschaft für Bäckereien und Confisereien in der Schweiz. Um ihnen unter die Arme zu greifen, zahlt Pistor eine ordentliche jährliche Rückvergütung aus. Im Berichtsjahr betrug diese 3% auf den Eigenlagerumsatz.

Proback begleitete dieses Jahr 115 Bäckereien und Confisereien mit Beratungsmandaten

Sie ist seit 38 Jahren das Beratungsunternehmen für Bäckereien und Confisereien in der Schweiz: die Proback AG. Als Tochterunternehmen der Pistor Genossenschaft liefert sie nicht nur individuelle Lösungen für etablierte Branchenbetriebe, sondern ist auch die richtige Anlaufstelle für Jungunternehmen, die Hilfe bei der Rekrutierung, dem Marktauftritt, der Geschäftsübergabe oder der Budgetplanung brauchen. Im Berichtsjahr konnte das Unternehmen 115 bestehenden Betrieben sowie 19 Start-ups mit Beratungsmandaten weiterhelfen. Ausserdem fanden im Berichtsjahr 36 Seminare/Workshops statt.

Pistor setzt fast ausschliesslich auf Schweizer Lieferantinnen und Lieferanten

Pistor legt Wert darauf, wenn immer möglich mit Lieferanten in der Schweiz zusammenzuarbeiten. Das garantiert hohe Qualität und kurze Wege. Gegenwärtig sind 93% der 940 Pistor Lieferanten in der Schweiz ansässig.

Genossenschafter:innen erhalten jährliche Rückvergütungen.

Pistor unterstützt innovative Ideen via Förderfonds

Der Pistor Förderfonds hilft Akteuren aus den Bereichen Bäckerei-Confiserie, Gastronomie und Pflege, kreative, mutige und nachhaltige Ideen in die Tat umzusetzen. Dabei steht im Zentrum, branchenumfassende Fördereffekte in jenen Geschäftsfeldern zu erzielen, in denen Pistor tätig ist. Im Berichtsjahr hat der Fonds vier

Projekte unterstützt, die unter anderem Foodwaste-Reduktion oder Lernendenförderung zum Ziel hatten. Seit dem Start des Förderfonds im Jahr 2018 wurden insgesamt 600 000 Franken ausgeschüttet.

Pistor bietet eine breite Palette an Finanzdienstleistungen

Die Genossenschaftler:innen von Pistor profitieren von einer Reihe verschiedener Finanzdienstleistungen. Dazu gehört beispielsweise, dass sie Einlagen leisten oder Vorauszahlungen durchführen können, für die es jährlich Zins zu vorteilhaften Bedingungen gibt.

Pistor kooperiert mit Verbänden

Pistor unterstützt den Schweizerischen Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC) sowie regionale Teilverbände in ihrer Arbeit. Damit will die Genossenschaft helfen, dass die Anliegen und Interessen der Bäckerei-Confiserie-Branche gehört werden.

Pistor Plus ermöglicht smarten Zahlungsverkehr und Einkaufsbündelung

Dank Pistor Plus profitieren Kund:innen einerseits von Angeboten und Sonderkonditionen bei über 300 ausgewählten Lieferanten. Andererseits können sie den Verrechnungsverkehr bequem über Pistor laufen lassen. Mehr dazu unter: www.pistor.ch/netzwerk.

Pistor geht vorwärts

Pistor verbessert künftig das Konditionenmodell für ihre Kund:innen

Pistor hat im Berichtsjahr ihr Konditionenmodell weiterentwickelt. Die Einführung ist im Verlauf des Folgejahres geplant und sieht vor, die Konditionen beim Lieferbonus zum Vorteil der Kund:innen zu verbessern und ihnen mehr Flexibilität zu bieten.

Pistor baut ihre physische und digitale Infrastruktur laufend aus.

Pistor bietet über 27 000 Produkte

Pistors Ziel ist es, ihren Kundinnen und Kunden eine breite Auswahl an Waren in verschiedenen Preissegmenten zu bieten. Derzeit stehen 27 400 im Angebot, ein Zuwachs von 400 gegenüber dem Vorjahr. Abnehmer:innen stehen dabei 4 000 Label-Produkte zur Verfügung (siehe auch Seite 23).

Pistor beliefert 6 600 Kund:innen

6 600 Kundinnen und Kunden aus den Segmenten Bäckereien und Confisereien, Gastronomie und Gesundheitsunternehmen vertrauen auf Pistor als ihre Lieferantin.

Pistor bricht den Rüstrekord

Im April 2023 hat Pistor an einem einzigen Tag 645 Tonnen Ware oder knapp 111 000 Colis gerüstet. Das bedeutet neuen Rekord.

Pistor legt über fünf Millionen Kilometer für ihre Kundschaft zurück

Um möglichst nachhaltig unterwegs zu sein, setzt Pistor auf kombinierte Mobilität. Zwischen dem Hauptsitz in Rothenburg und den Warenumschlagszentren in Chavornay und künftig in der Ostschweiz wird die Ware per Zug verschoben. Die Anlieferung der Ware zu den Kundinnen und Kunden erfolgt danach mit 105 Lastwagen, wovon 11 elektrisch angetrieben werden. Die Lastwagen verteilten im letzten Jahr 114 000 Tonnen und legten dabei 4,9 Millionen Kilometer zurück.

Pistor baut neue, nachhaltige Infrastruktur in Rothenburg

Im März des Berichtsjahres haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg dem Bebauungsplan Hasenmoos Süd zugestimmt, sodass Pistor am Hauptsitz auf einer Fläche von vier Fussballfeldern neue Lager-, Warenumschlags- und Distributionsflächen bauen kann. Vorgesehen sind drei Bauetappen ab dem Jahr 2026. Bei der Bauweise achtet Pistor stark auf Nachhaltigkeit (siehe Seite 17). Pistor will ihren Abnehmer:innen die effizienteste und zuverlässigste Lieferkette am Markt bieten und investiert daher laufend.

Pistor eröffnet ihre Verteilzentrale in der Ostschweiz 2025

Dank des Baus einer nachhaltigen Verteilzentrale in Sennwald SG sollen Ostschweizer Kund:innen künftig von mehr Liefertagen, schnelleren Wegen und einer nachhaltigen Belieferung profitieren. Die Eröffnung des Neubaus verschiebt sich jedoch von 2024 auf das Jahr 2025. Der Grund liegt in Verzögerungen im Bewilligungsverfahren. Der Spatenstich erfolgt am 22. März 2024.

Pistor ist startklar mit «Mercanto»

Der von Pistor geschaffene Marktplatz Mercanto ist ein digitales Shoppingcenter, in dem die Kundschaft alles findet, was sie braucht. Also Produkte von Pistor, aber auch solche von anderen Anbietern. Pistor will «Mercanto» zum führenden unabhängigen Schweizer B2B-Marktplatz im Bereich Food und Non-Food machen. Im Berichtsjahr wurde viel erreicht: So sind inzwischen sämtliche Kund:innen von PistorOne auf «Mercanto» überführt, und es starteten eine Hotline sowie eine Academy zur Kundens Schulung. In einer nächsten Phase beginnt nun der Aufbau des eigentlichen Plattformgeschäfts. Da die Aufbauphase von «Mercanto» länger gedauert hat als geplant, ist umso entscheidender, möglichst rasch weitere Anbieter:innen für «Mercanto» zu gewinnen.

Pistor treibt die Umstellung auf SAP voran

SAP wird bei Pistor zum neuen, zentralen System für eine zukunftsgerichtete Unterstützung der Supply Chain. Pistor sieht mehrere Vorteile in SAP. Erstens ist es umfassend und deckt Bereiche wie Verkaufs-, Beschaffungs-, Finanz- und Qualitätsprozesse ab. Zweitens standardisiert es interne Abläufe, sodass Pistor ihre Kundschaft effizienter betreuen kann. Und drittens entwickelt der Hersteller das Programm kontinuierlich weiter, sodass Pistor automatisch am Puls der Zeit bleibt.

Pistor verstärkt ihre Cyber Security

Immer mehr Unternehmen werden Opfer von Cyberangriffen – mit teils dramatischen Folgen. Pistor hat daher im Bereich Cyber Security im Jahr 2023 bedeutende Massnahmen umgesetzt, sei es technologisch oder bei der Schulung von Mitarbeitenden.

Pistor zeigt sich an Fachmessen

Um mit bestehenden und potenziellen Kund:innen in direkten Kontakt zu kommen, ist Pistor regelmässig an Fachmessen präsent. So nahm sie im April 2023 an der «Gastia» in St. Gallen teil sowie im November an der «Igeho» in Basel.

Pistor publiziert ein «ausgezeichnetes»

Kundenmagazin

Das Pistor Kundenmagazin «AROMA» wurde im November des Berichtsjahres beim BCM-Award, dem grössten Content-Marketing-Wettbewerb im deutschsprachigen Raum, in der Kategorie «B2B-Handel» mit Silber ausgezeichnet.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2023	2022
Logistik		
Warenausstoss total (t)	118 851	114 173
davon Tiefkühlprodukte	16 392	13 537
davon Frischprodukte	23 594	20 997
Auslieferungsvolumen (m ³)	268 476	252 115
Fuhrpark Rothenburg (per 31.12.)	84	79
Fuhrpark Chavornay (per 31.12.)	17	15
Kundenlieferungen (Anzahl)	622 218	477 527
Rüst- oder Kommissionierpositionen	8 971 852	8 577 804

Pistor schliesst das Geschäftsjahr erneut mit Rekordzahlen ab

Pistor Holding Genossenschaft

Die Pistor Holding Genossenschaft vereint die Pistor AG, die Fairtrade SA und die Proback AG unter einem Dach. Die Rechtsform der Genossenschaft ermöglicht es Pistor, langfristig zu denken, nachhaltig zu handeln und umsichtig zu investieren. Im Zentrum der Bemühungen stehen die Genossenschafter:innen, also die Bäckereien und Confisereien in der Schweiz. Sie profitieren nicht nur von Dienstleistungen, sondern auch von finanziellen Anreizen wie der ordentlichen jährlichen Rückvergütung. Im Berichtsjahr betrug diese 3% des Eigenlagerumsatzes, was sich zu 10,75 Millionen Franken summiert. Die Pistor Holding Genossenschaft ist auf eine solide Bilanz und nachhaltige Ergebnisse ihrer Tochtergesellschaften angewiesen, denn sie schlagen sich in Dividenden nieder. So betrug der Jahresgewinn der Holding 7,5 Millionen Franken. Dies bedeutet einen weiteren Zugewinn an Substanz, um sich im Markt zu behaupten und die Unabhängigkeit des Unternehmens zu wahren.

Pistor AG

Auch 2023 hat die Pistor AG ihre Erfolgsgeschichte fortgeschrieben: Der Umsatz ab eigenem Lager wuchs um 70,8 Millionen Franken auf 796,5 Millionen Franken – ein neuer Rekord. Der Jahresgewinn vergrösserte sich parallel dazu auf 25,5 Millionen Franken, was 3,2% des Umsatzes entspricht (2022: ebenfalls 3,2%). Der Hauptteil des Wachstums erfolgte aus eigener Kraft, während 40% davon auf die Produkteuerung im Pistor Sortiment zurückzuführen waren (aufgelaufener Wert in der Berichtsperiode: 4%). Was die Geschäftsfelder anbelangt, setzte die Gastronomie im Berichtsjahr 408,8 Millionen Franken um, 17,6% mehr als noch 2022. Dieses hohe Wachstum ist teilweise darauf zurückzuführen, dass die ersten Monate des Vorjahres noch durch Pandemie-massnahmen belastet waren. Ausserdem fliessen die Umsätze des Geschäftsfeldes Care mit hinein, welches sich erst im Aufbau befindet und noch nicht separat ausgewiesen wird. Unter dem Strich überholte das Segment Gastronomie mit einem Anteil von 51,3% am Gesamtumsatz das Segment Bäckereien, Konditoreien und Confisereien. Dies auch aufgrund des Rückgangs von Bäckereibetrieben in der Schweiz und der vielfältigen Herausforderungen, mit denen die Branche konfrontiert ist. Trotzdem zeigte sich das Segment der Bäckereien, Konditoreien und Confisereien sehr solide und verzeichnete im Berichtsjahr ein Umsatzplus von 2,5%, (387,7 Millionen Franken). Pistor wird heute und in Zukunft auf genossenschaftlicher Ebene die Branche weiterhin und wie gewohnt unterstützen.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2023	2022
Finanzen		
Beteiligungserträge	15 718	14 345
Rückvergütung an Genossenschafter	10 750	10 360
Jahresgewinn	7 502	6 760
Verzinsung Genossenschaftskapital	840	835
Eigentümer		
Bestand (per 31.12.)	1 218	1 271

Kennzahlen

in CHF 1 000	2023	2022
Finanzen		
Umsatz Eigenlager	796 508	725 704
Erlös Pistor Plus	4 548	4 628
Cashflow	46 433	43 862
Jahresgewinn	25 530	23 325
Dividende an Pistor Holding Genossenschaft	15 318	13 995
Personal		
Personalbestand (per 31.12.)	659	604
Umgerechnete Vollzeitstellen	585	533

Fairtrade SA

Die international tätige Fairtrade SA hatte im Berichtsjahr einige Hürden zu meistern. So beeinträchtigten der Ukrainekrieg und der Nahostkonflikt die Lieferketten. Der starke Schweizer Franken führte für die Fairtrade-Kundschaft zwar zu tieferen Einkaufspreisen, erschwerte aber auch den Verkauf ihrer Produkte im Ausland. Ausserdem machte sich der Klimawandel in den Rohwarenmärkten der Fairtrade SA bemerkbar: Die Kakaopreise beispielsweise stiegen um 70% an, weil die Ernte aufgrund der klimatischen Bedingungen geringer ausfiel als gewohnt. Trotzdem verzeichnete die Fairtrade SA ein Rekordjahr und steigerte ihren Gewinn auf 398 000 Franken. Hauptgründe für diesen Erfolg sind ein eingespieltes Team, welches neu unter der Leitung von Stephan Schad steht, und eine zufriedene Kundschaft. Da die Auftragsbücher für das Jahr 2024 bereits zum Start sehr gut gefüllt sind, blickt die Fairtrade SA zuversichtlich in die Zukunft.

Proback AG

Die Proback AG ist führend in der Beratung und dem Coaching von Schweizer Bäckereien und Confisereien. Ziel ist, Betriebe und Standorte nachhaltig zu erhalten und die Eigentümer:innen zu unterstützen. Im Berichtsjahr stieg die Nachfrage nach massgeschneiderten und individuellen Dienstleistungen weiter. Proback hat 115 Beratungsmandate wahrgenommen, 19 Start-ups unterstützt sowie 36 Seminare/Workshops durchgeführt und damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche geleistet. Denn die Herausforderungen für Bäckereien-Confisereien blieben im Jahr 2023 unverändert gross: Die Kunden- und Einkaufsbedürfnisse wandeln sich laufend, Fachkräfte fehlen und die Kosten steigen. Genau hier unterstützt Proback die Genossenschaftler:innen mit ihrem breiten Dienstleistungsportfolio. Durch das hohe Engagement des Proback-Teams konnten die Aussenumsätze gesteigert werden, dies trotz der (aufgrund von Betriebsschliessungen) rückläufigen Mitgliederzahl. Damit sie ihr breites Leistungsportfolio zum Vorteil der Genossenschaftler:innen anbieten kann, unterstützt die Pistor AG die Proback AG mit einem jährlichen Leistungsbeitrag.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2023	2022
Finanzen		
Umsatz	23 114	23 095
Cashflow	424	347
Jahresgewinn	398	347
Dividende an Pistor Holding Genossenschaft	400	350
Personal		
Personalbestand (per 31.12.)	4	4
Umgerechnete Vollzeitstellen	3	3

Kennzahlen

in CHF 1 000	2023	2022
Finanzen		
Leistungsbeitrag Pistor AG	614	649
Aussenumsatz	373	351
Cashflow	43	39
Jahresgewinn	1	-2
Personal		
Personalbestand (per 31.12.)	8	8
Umgerechnete Vollzeitstellen	5	5

Ökonomische Nachhaltigkeit auf einen Blick

3

Prozent Rückvergütung
an Genossenschafter:innen

622 000

Kundenlieferungen

27 000

Produkte

119 000

Tonnen ausgelieferte Waren

6 600

Kund:innen

600 000

Franken Innovationsförderung
seitens Förderfonds seit 2018



Jetzt 3D-Animation
schauen







*Mit Grips
die Umwelt schützen.*



Ökologische Nachhaltigkeit

Pistor ist es ein grosses Anliegen, die Umwelt zu schonen. Entsprechend sorgsam und haushälterisch geht das Unternehmen mit Ressourcen um.

Pistor ist der «Agenda 2030» verpflichtet

Die UNO hat mit der «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» einen Referenzrahmen zur nachhaltigen Politik für die UN-Staaten geschaffen. Die 17 Ziele der Agenda dienen auch Pistor als Richtschnur ihres Nachhaltigkeitsengagements. Mehr dazu erfahren Sie hier: eda.admin.ch/agenda2030.

Pistor investiert 6,4 Millionen Franken in Elektro-Lkw

Pistor kaufte im Berichtsjahr für 6,4 Millionen Franken acht neue E-Lastwagen der Marke Daimler-Trucks eActros. Somit sind total 11 E-Lkw emissionsfrei unterwegs, was einem Zehntel der Flotte entspricht. Pistor hat damit derzeit die grösste E-Lkw-Flotte in der Belieferungsgrosshandelsbranche. Für das Unternehmen lohnt sich das aus drei Gründen. Erstens wünschen immer mehr Kund:innen eine möglichst emissionsarme Belieferung. Zweitens sind elektrische Lastwagen zwar fast doppelt so teuer wie treibstoffbetriebene, aber diese Mehrkosten tilgen sich durch günstigeren Unterhalt sowie Einsparungen rund um die Schwerverkehrsabgabe. Und drittens schonen die Elektrolastwagen die Umwelt: Jährlich werden 300 Tonnen CO₂ eingespart, was dem Ausstoss eines Benzinautos entspricht, das eine Million Kilometer weit fährt.

Pistor stellt ihre Lkw-Flotte laufend auf Elektro um.

Pistor nutzt ausschliesslich erneuerbare Energiequellen

Die Energie für den Betrieb des Unternehmens kommt zu 100% aus erneuerbaren Quellen, nämlich aus Wasserkraft und Sonnenenergie. Letztere bezieht Pistor von eigenen Solarzellen auf den Dächern ihres Hauptsitzes in Rothenburg.

Pistor baut nachhaltig

Bei ihren Neubau- und Renovationsprojekten ist die Ökologie ein treibender Faktor. Beim Ausbau des Hauptsitzes in Rothenburg beispielsweise kommt eine CO₂-reduzierende Bauweise zum Zug. Ausserdem sind eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, eine Teilbegrünung der Fassade sowie der Einsatz von Elektro-Lkw geplant.

Dank der geplanten Verteilzentrale in Sennwald profitieren Ostschweizer Kundinnen und Kunden von mehr Liefertagen, schnelleren Wegen und vor allem einer nachhaltigen Belieferung. Das Dach des Gebäudes wird flächendeckend mit Solaranlagen ausgestattet sein; zum Einsatz kommen ausserdem Wärmepumpen, elektrische Lastwagen sowie eine Waschstrasse mit Regenwasser.

Pistor sorgt für Produkttransparenz

Die Kundschaft von heute möchte wissen, wie nachhaltig die Produkte sind, die sie kauft. Diesem Wunsch kommt Pistor unter anderem nach, indem sie mit dem Unternehmen Beelong aus der Westschweiz zusammenarbeitet. Von Beelong erhalten Produkte eine Bewertung nach Qualität, Verpackung, Preis usw. auf einer Skala von A bis E. Diese Bewertung ist im Pistor Onlineshop einsehbar. Zudem sorgt Beelong dafür, dass die Herkunft von Produkten nachverfolgt werden kann.

Allein dank Wärmepumpen spart Pistor jedes Jahr 3300 Tonnen CO₂ ein.

Pistor spart Strom

Bei Pistor kommen eine Reihe von Stromsparmassnahmen zum Einsatz, beispielsweise eine automatisierte Beleuchtung oder Lüftungen mit Zeitsteuerung. Hinzu kommen Rekuperatoren, die 30% Strom einsparen, indem sie die Bremsenergie der Palettenbediengeräte im Warenumschiagszentrum in Strom umwandeln. Ausserdem nutzt Pistor Wärmepumpen anstelle von Ölheizungen oder Boilern, was jährlich 3300 Tonnen CO₂ einspart.

Pistor sattelt laufend auf LED um

Die Beleuchtung bei Pistor wird laufend auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Diese sind langlebig, brauchen weniger Strom als konventionelle Beleuchtung und müssen seltener gewartet und ausgetauscht werden.

Pistor engagiert sich gegen Foodwaste

Pistor gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins United Against Waste, der sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt. Auch intern ergreift das Unternehmen Massnahmen: Statt Ware wegzuerwerfen, wird sie an Institutionen wie Caritas oder die Schweizer Tafel sowie an Mitarbeitende oder das Personalrestaurant abgegeben. Zudem hat Pistor die Foodwaste-Vereinbarung des Bundes unterzeichnet und wird somit ihre Lebensmittelverschwendung bis 2030 halbieren. Mehr dazu unter: united-against-waste.ch.

Pistor ist Partnerin von «Wasser für Wasser»

Pistor unterstützt Projekte der Organisation «Wasser für Wasser» (WfW) in der Schweiz, in Mosambik und Sambia. WfW setzt sich für einen fairen und zukunftsfähigen Umgang mit Wasser ein. Pistor selbst verzichtet zudem komplett auf Plastikbecher. Mehr Infos: wfw.ch.

Pistor kühlt umweltfreundlich

Pistor arbeitet praktisch überall, wo Kälte erzeugt oder übertragen wird, mit umweltfreundlichem, natürlichem Kältemittel. Auf synthetische Kältemittel mit Fluorkohlenwasserstoffen wird grossmehrheitlich verzichtet, obwohl diese deutlich kostengünstiger wären.

Pistor beliefert Verteilzentren per Zug

Um die Strassenkilometer zu reduzieren, versorgt Pistor ihre Verteilzentrale in der Westschweiz (und künftig auch jene in der Ostschweiz) per Bahn. Erst danach gelangt die Ware per Lastwagen zu den Kund:innen. Im Berichtsjahr kamen über 900000 Kilometer auf Schienen zusammen.

Pistor nutzt zu 100% erneuerbare Energie.

Pistor spart Treibstoff dank Fahrercoach

Pistor legt Wert darauf, dass ihre Fahrer:innen ihren Job umweltbewusst, sicher und effizient ausführen. Deshalb beschäftigt das Unternehmen einen Fahrercoach, der die Chauffeure und Chauffeusen in diesen und anderen Angelegenheiten unterstützt und fördert. Er sorgt unter anderem dafür, dass das Unfallrisiko sinkt und dank vorausschauender Fahrweise 5 bis 10% weniger Treibstoff verbraucht werden.

Pistor verhindert unnötige Fahrten und Wege

Um Leerfahrten, Extrafahrten oder Umwege zu verhindern, achtet Pistor auf eine effiziente Routenplanung mit maximaler Auslastung der Fahrzeuge. Etwa einen Drittel des Bestellvolumens holt Pistor nach Kundenbesuchen auf dem Rückweg bei ihren Lieferant:innen ab.

Pistor verhindert CO₂ durch Muskelkraft

«Bike to Work» ist ein Projekt von Pro Velo, das dazu animiert, jeweils im Mai oder Juni mit dem Velo statt mit dem Auto zur Arbeit zu kommen. Pistor ist seit 2017 mit von der Partie. Im Jahr 2023 legten Pistor Mitarbeitende 9343 Kilometer auf dem Fahrrad zurück und sparten so 1 345 kg CO₂ ein.

Pistor schützt die Umwelt durch Digitalisierung

Pistor setzt digitale Informationsplattformen ein und verschickt nur Printmaterial an Kund:innen, die dies explizit wünschen. Alle anderen erhalten zunehmend digitale Versionen, damit der Papierverbrauch und -abfall verringert werden können. Ausserdem sind dank des Pistor Shops auf «Mercanto» die Bestellprozesse digitalisiert und optimiert. Auch betriebsintern achtet Pistor darauf, mit modernen IT-Systemen und möglichst papierlos zu arbeiten.

Ökologische Nachhaltigkeit auf einen Blick

3300

Tonnen CO₂-Einsparung
durch Abwärme

100

Prozent erneuerbare Energien

11

Elektro-Lastwagen

900 000

Kilometer Warentransport
auf Schienen

50

Prozent weniger
Foodwaste bis 2030



Jetzt 3D-Animation
schauen







*Mit Herz
ein Lächeln auf die Lippen zaubern.*



Soziale Nachhaltigkeit

Pistor achtet darauf, dass ihre Produkte und Dienstleistungen ethische Normen erfüllen. Ausserdem liegt es ihr am Herzen, für ihre Mitarbeitenden ein verantwortungsvoller, attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Pistor hat 4 000 Label-Produkte im Sortiment

Über 14% des Pistor Sortiments bestehen aus gelabelten Produkten. Label-Produkte stehen für hohe ökologische und/oder soziale Standards, unter denen sie angebaut oder produziert werden. Im Berichtsjahr stieg die Nachfrage weiter an.

Pistor bietet ihren Kund:innen 4 000 Label-Produkte.

Pistor verfolgt ihren genossenschaftlichen Nutzen

Pistor wurde 1916 als Genossenschaft gegründet und hat sich seither stets an das gehalten, was diese Rechtsform ausmacht: nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg, basisdemokratische Funktionsweise, der Mensch und der gesellschaftliche Nutzen im Zentrum. Die Geschicke von Pistor werden von der Versammlung der Genossenschafter:innen gelenkt, in der 1 218 Schweizer Bäckereibetriebe repräsentiert sind. Jeder Betrieb hat eine gleichwertige Stimme.

Pistor nimmt ihre Sorgfaltspflicht rund um Kinderarbeit wahr

Eine neuere Gesetzgebung verpflichtet grössere Schweizer Unternehmen zur Einhaltung von Sorgfaltspflichten und Transparenz in ihren Lieferketten. Dies sowohl bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten als auch bezüglich Kinderarbeit. Pistor hat im Geschäftsjahr eine entsprechende Prüfung gemäss ihrem Risikomanagementsystem durchgeführt und weder Vorfälle noch einen begründeten Verdacht von Kinderarbeit festgestellt. Der Fokus bei dieser Prüfung lag auf Produkten und ihren Rohstoffen, die manuell geerntet und/oder verarbeitet werden. Pistor hat sich entschieden, ihr Risikomanagementsystem weiter auszubauen, um allfällige Missstände frühestmöglich erkennen und Gegenmassnahmen treffen zu können.

Pistor greift Bäckerei- und Confiserie-Lernenden unter die Arme

In Zusammenarbeit mit kantonalen Bäckerei-Confiserie-Verbänden unterstützt Pistor Lernende mit Sponsoringbeiträgen Kursen, Wettbewerben, Auszeichnungen bei Lehrabschlüssen oder Bäckerblusen, die sich als nützlich erweisen und beim Berufseinstieg für Freude sorgen.

Pistor unterstützt die Wintersammlung

Als Rothenburger Unternehmen ist es Pistor ein spezielles Anliegen, auch lokal Gutes zu tun. Darum unterstützt Pistor die jährliche Wintersammlung der Gemeinde Rothenburg finanziell. Die Wintersammlung hilft Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen mit Wohnsitz in Rothenburg, beispielsweise durch die Abgabe von Einkaufsgutscheinen oder die Übernahme der Kosten für die Kinderbetreuung. Ausserdem hat Pistor einen Altkleider-Container im Haus, dessen gesammelter Inhalt an die Caritas geht.

Pistor spendet Laptops und unterstützt das Kinderspital Zürich

Pistor hatte im Berichtsjahr an ihrem Messestand an der «Igeho» in Basel eine Fotobox eingerichtet. Für jedes Bild, das Besucher:innen dort von sich machten, stiftete Pistor fünf Franken an die Eleonorenstiftung, die Trägerin des Zürcher Kinderspitals. Zusammen kamen 5 000 Franken. Ausserdem stellt Pistor benachteiligten Personen gebrauchte, gut erhaltene Laptops zur Verfügung. Eine erste kleine Charge ging im Berichtsjahr bereits an neue Besitzer:innen, weitere 41 weitere Laptops stehen für künftige Spenden bereit.

Pistor wächst auf 671 Mitarbeitende

Im Berichtsjahr ist Pistor um 54 Personen auf total 671 Mitarbeitende gewachsen. Dies widerspiegelt das stetige Wachstum des Unternehmens. Im Jahr 2024 sind rund 60 zusätzliche Stellen eingeplant, um der Kundenschaft einen weiterhin hohen Dienstleistungsstandard zu garantieren.

Pistor bildet 22 Lernende aus

Derzeit holen sich 22 Lernende die nötige Berufserfahrung bei Pistor. Sie sind in fünf Berufsgruppen tätig: kaufmännische Grundausbildung, Informatik, Logistik, Betriebsunterhalt und Strassentransport.

Pistor hält 15 Schonarbeitsplätze bereit

Um leistungseingeschränkte Menschen ins Berufsleben integrieren zu können, bietet Pistor 15 Schonarbeitsplätze an, beispielsweise im Bereich des Paketpostversands oder bei der Leergutrücknahme. Sechs dieser Stellen konnten im Berichtsjahr besetzt werden.

Pistor setzt auf eine starke Unternehmenskultur

Pistor pflegt eine partnerschaftliche, offene, sozial kompetente und verbindliche Kultur, in der die Mitarbeitenden einen wertschätzenden Gestaltungsspielraum haben. Grundlage hierfür sind die genossenschaftlichen Wurzeln und Werte.

Pistor unterstützt Mitarbeitende mit Weiterbildungen, sicheren Arbeitsplätzen und modernen Arbeitsformen.

Pistor bietet zeitgemässe Arbeitsformen

Flexibles Arbeiten verbessert Effizienz und Zufriedenheit, entlastet den Verkehr und trägt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Daher gibt es bei Pistor nicht nur Gleitzeit, sondern je nach Funktion auch die Möglichkeit, bis zu 40% der Arbeitszeit im Homeoffice tätig zu sein. Ausserdem sind – abhängig vom gewählten Arbeitsmodell – bis zu neun Wochen Ferien pro Jahr möglich.

**Pistor Mitarbeiter:innen bleiben im Schnitt
neun Jahre im Unternehmen**

Arbeitnehmer:innen fühlen sich bei Pistor wohl: Durchschnittlich arbeiten sie rund neun Jahre in der Firma. Pistor fördert und begleitet wenn immer möglich unternehmensinterne Karrieren.

Pistor ermöglicht gesunde Verpflegung

Im hauseigenen Personalrestaurant «Brioche» gehen jährlich rund 62.000 Menüs über die Theke. Dabei wird auf Abwechslungsreichtum und Gesundheit geachtet.

Pistor unterstützt Weiterbildungen

Pistor liegt die kontinuierliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden am Herzen. Mitarbeiter:innen können im Rahmen des internen Kursprogramms daher Fach- und Freizeitkurse besuchen; auch externe Weiterbildungen werden unterstützt. So haben im Berichtsjahr 28 Mitarbeitende eine externe Weiterbildung abgeschlossen und 24 eine neue gestartet.

Pistor kümmert sich um das Thema Lohngleichheit

Pistor setzt sich aktiv für die Förderung der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau ein. Diese lässt sie jährlich extern überprüfen. Aktuell liegt die Lohndifferenz bei 2,4%. Damit liegt Pistor deutlich unter der vom Bund vorgegebenen Schwelle von 5%.

**Pistor sorgt für Ergonomie und Sicherheit
am Arbeitsplatz**

Da bei Pistor viel körperliche Arbeit anfällt, kümmert sich das Unternehmen aktiv darum, dass die Mitarbeitenden diese Belastung gut stemmen können. Die Massnahmen umfassen Trainings und Kurse für die Rückenmuskulatur, auf die Körpergrösse abgestimmte Arbeitsplätze, solide Arbeitskleidung, rückenschonendes Arbeiten und ergonomische Beläge.

Pistor ermöglicht mit über Schonarbeitsplätzen berufliche Integration.

**Pistor Angestellte haben eine
Arbeitnehmervertretung**

Die Mitsprache der Mitarbeitenden wird durch eine fünfköpfige Mitarbeitendenkommission gesichert. Als Arbeitnehmervertretung macht sie die Anliegen der Belegschaft hörbar und befindet sich in direktem Austausch mit der Geschäftsleitung.

Pistor involviert Ehemalige

Frühere Mitarbeitende von Pistor gehören zum sogenannten «Perlenclub». Sie nehmen an von Pistor unterstützten Anlässen teil, wo sie die alten Zeiten hochleben lassen. Derzeit sind 131 Personen im «Perlenclub» mit dabei.

*Soziale
Nachhaltigkeit
auf einen Blick*

1218

Genossenschafter:innen

4 000

Label-Produkte

671

Mitarbeitende

9

Jahre durchschnittliches
Dienstalter

15

Schonarbeitsplätze



Jetzt 3D-Animation
schauen



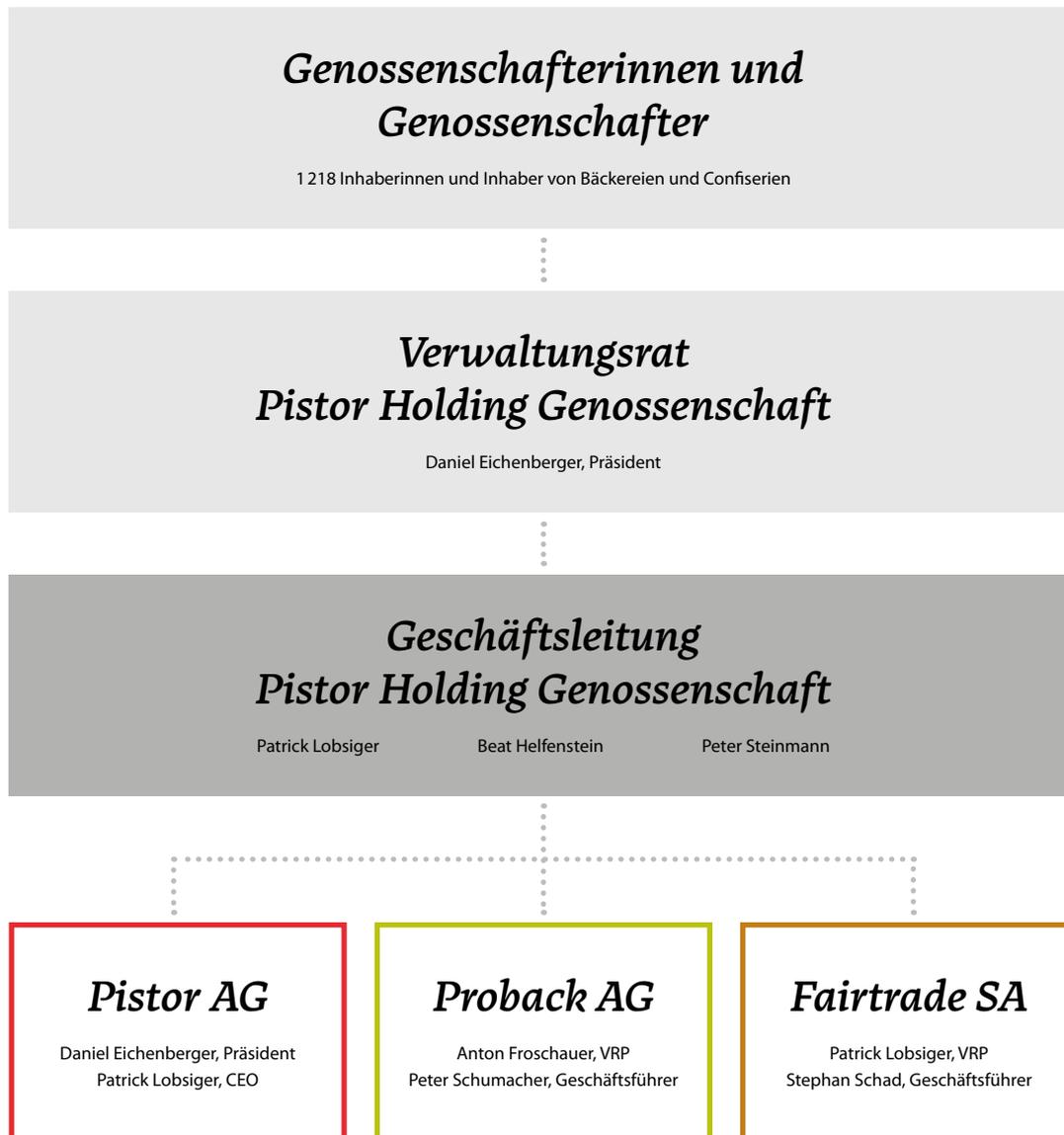


Cooperative Governance

Die Pistor Holding Genossenschaft gehört den Bäckerei- und Confiseriebetrieben in der Schweiz (aktuell: 1 218 Inhaber:innen). Sie haben unabhängig von ihrer Unternehmensgrösse an der Generalversammlung je eine Stimme inne. Geführt wird das Unternehmen von einem kompetenten Verwaltungsratsgremium, das von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt wird. Die Verwaltungsräte sind für weitere Amtsperioden wiederwählbar, die Amtszeitbeschränkung beträgt zwölf Jahre. Die Mitglieder der Geschäftsleitung stehen alle in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Seit dem Jahr 2002 ist Pistor eine Genossenschaftsholding. Die Pistor AG operiert als Betriebsgesellschaft auf der gleichen Ebene wie die beiden weiteren Tochtergesellschaften Proback AG und Fairtrade SA. Alle drei Gesellschaften sind zu 100 Prozent im Besitz der Pistor Holding Genossenschaft. Die Organisation der Pistor Firmengruppe bildet eine ideale Basis für die Wachstumsstrategie und bietet den Tochtergesellschaften Schutz vor externer Einflussnahme.

Organigramm



Die Pistor Firmengruppe gehört 1218 Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern und wird vom Verwaltungsrat der Pistor Holding Genossenschaft geführt. Die Pistor AG, die Proback AG und die Fairtrade SA sind die drei eigenständigen Tochterfirmen der Pistor Holding Genossenschaft.

Verwaltungsrat Pistor Holding Genossenschaft

Der Verwaltungsrat besteht aus kritischen, konstruktiven Mitgliedern, die die Werte von Pistor verkörpern und sämtliche Entscheide im Sinne der Genossenschafterinnen und Genossenschafter, der Kundinnen und Kunden sowie des Unternehmens fällen.



Daniel Eichenberger
Verwaltungsratspräsident
aus Bern



Anton Froschauer
Verwaltungsrats-Vizepräsident
aus Gordola



Marco Berwert
Verwaltungsrat
aus Stalden



David Koller
Verwaltungsrat
aus Sursee



**Katharina
Barmettler-Sutter**
Verwaltungsrätin
aus Muttenz



Gérald Saudan
Verwaltungsrat
aus Fribourg



Antonia Signer
Verwaltungsrätin
aus Zizers



Nicolas Tailens
Verwaltungsrat
aus Crans-Montana



Paul Hug
Ehrenpräsident
aus Luzern



Willi Suter
Ehrenpräsident
aus Eglzwil

Geschäftsleitung Pistor Holding Genossenschaft und Pistor AG

Die Geschäftsleitung der Pistor AG besteht aus Führungspersonen der wichtigsten Fachbereiche. Sie lotsen das Unternehmen erfolgreich durch gute wie auch herausfordernde Zeiten.



Patrick Lobsiger*
CEO



Richard Betschart
Stv. CEO,
Leitung Logistik



Beat Helfenstein*
Leitung Verkauf, Marketing,
Beschaffung



Peter Steinmann*
Leitung Management
Services



Michèle Waeber
Leitung HR und ICT

Geschäftsleitung Tochterfirmen



Stephan Schad
Geschäftsführer Fairtrade SA



Peter Schumacher
Geschäftsführer Proback AG

* Geschäftsleitung Pistor
Holding Genossenschaft
in Personalunion

pistor
HOLDING

**Pistor Holding
Genossenschaft**
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 89 89

pistor

Pistor AG
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 89 89
info@pistor.ch
pistor.ch

**Verteilzentrale
Westschweiz**
Route de Saint-Marcel 22
CH-1373 Chavornay
Telefon +41 24 447 37 37

proback

Proback AG
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 87 87
info@proback.ch
proback.ch

fairtrade

Fairtrade SA
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 88 88
info@fairtrade.ch
fairtrade.ch